



HESSISCHER LANDTAG

26. 08. 2008

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**betreffend Nordhessens Qualitäten fördern, statt altes Denken in
Beton zu gießen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Region Nordhessen große Potenziale in den Bereichen nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Forschung, Tourismus, Kultur und Wellness hat. Diese Qualitäten gilt es gezielt weiterzuentwickeln. Hier entstehen die Arbeitsplätze der Zukunft. Die wirtschaftliche Entwicklung Nordhessens ausschließlich an den Ausbau von Fernstraßen und den Neubau des Flugplatzes Kassel-Calden zu knüpfen, ist unsinnig und wird dem Entwicklungspotenzial der Region nicht gerecht.
2. Der Landtag sieht in der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Kinderbetreuungseinrichtungen, eines guten Bildungssystems, einer Stärkung der Forschung, eines vielfältigen Kultur- und Freizeitangebots, einer lebenswerten Umwelt sowie einer dem regionalen Bedarf entsprechenden Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Voraussetzung, um Unternehmen und Arbeitsplätze in Nordhessen zu halten und neue anzusiedeln.
3. Der Landtag bedauert, dass durch die von Bundes- und Landesregierung beschlossene Kürzung der Regionalisierungsmittel für Busse und Bahnen die Mobilität der Menschen verschlechtert, der Infrastruktur in Nordhessen geschadet und der Wirtschaftsstandort geschwächt wurde. Besonders wird dies am Beispiel der Kurhessenbahn deutlich: Der Nordhessische Verkehrsverbund hat aufgrund gekürzter Regionalisierungsmittel die Bau- und Finanzierungsvereinbarung für die Reaktivierung der Bahnstrecke Korbach-Frankenberg gekündigt. Dadurch wird die Wiederinbetriebnahme der Strecke verzögert. Der für die Entwicklung des sanften Tourismus besonders wichtige Nationalpark Kellerwald/Edersee und das Nationalparkhaus bleiben dadurch weiterhin vom Schienenverkehr abgekoppelt.
4. Der Landtag kritisiert darüber hinaus den völlig unzureichenden Einsatz, den die Landesregierung für den Ausbau und die Verbesserung des Angebots auf der Mitte-Deutschland-Schienenverbindung zeigt, und befürchtet, dass diese Untätigkeit zu einer Reduzierung von Fernverkehrsverbindungen nach Nordhessen führen wird.
5. Der Landtag stellt fest, dass die in den letzten neun Jahren realisierten 4,3 km der Autobahn A 44 keinen fühlbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Nordhessens geleistet hat. Statt auf Biegen und Brechen an den Autobahnplänen festzuhalten, hätte durch kleinere verkehrliche Maßnahmen längst eine regional verträgliche Lösung gefunden und gebaut werden können.
6. Der Landtag bedauert, dass - anstatt auf fehlende Bundesmittel zum Weiterbau der A 49 zu warten - vonseiten der Landesregierung keinerlei Anstrengungen unternommen wurden, einen Plan zur zielgerichteten Ergänzung des regionalen Straßennetzes im Schwalm-Eder-Kreis zu erarbeiten, durch das die Bewohnerinnen und Bewohner der

gesamten Region in absehbarer Zeit entlastet werden könnten und die Entstehung neuer Autoverkehre begrenzt würde.

7. Der Landtag lehnt jegliche Form einer Autobahn oder autobahnähnlichen Bundesfernstraßenverbindung Krombach-Hattenbach als unsinnig und nicht realisierbar ab. Er spricht sich dafür aus, die Planungen unverzüglich einzustellen und darauf hinzuwirken, dem nordrhein-westfälischen Beispiel zu folgen und den hessischen Teil des Projektes bei der Neuaufstellung ersatzlos aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen.
8. Der Landtag stellt fest, dass der geplante Bau der Bundesfernstraße Fulda-Meiningen (B 87n) vorrangig dem Transitverkehr und der Umgehung von Mautstrecken und nicht der Erschließung Nord- und Ost Hessens dienen würde. Eine Realisierung dieser Straße wird zu nicht behebbaren, schwerwiegenden Eingriffen in das Biosphärenreservat Rhön führen und damit den Naturtourismus vor Ort und die regionale Wirtschaft erheblich gefährden. Das Projekt wird deshalb zu Recht von Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und der lokalen Politik vor Ort mit Vehemenz abgelehnt. Der Landtag lehnt die Planungen zum Bau der B 87n ebenfalls ab und spricht sich gegen eine Vorfinanzierung einzelner Streckenabschnitte durch Kommunen und das Land aus.
9. Der Landtag wendet sich gegen einen Neubau des Flughafens Kassel-Calden und spricht sich für eine sinnvolle Verwendung dadurch eingesparter Landesmittel im Rahmen eines Strukturprogramms für Nordhessen aus.
10. Der Landtag kritisiert, dass Fördermittel fehlen, um die Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen, durch die viele Hessinnen und Hessen bisher darin gehindert werden, eine Breitbandverbindung zum Internet nutzen zu können.

Wiesbaden, 26. August 2008

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir